

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



PM2016-051

mit der Bitte um Veröffentlichung

Erstellt am: 14. März 2016

Bundesliga Damen, 20. Spieltag

Darmstadt stürmt ins DM-Halbfinale

(tg) Alle vier DM-Halbfinalisten stehen nun fest, der RSC Darmstadt sicherte sich mit einem furiosen 14:0-Erfolg in Recklinghausen nun endgültig den letzten freien Startplatz im Final-Four. Das Nachsehen hat damit der Vizemeister des Vorjahres, der RSC Cronenberg, der zeitgleich sein Heimspiel gegen den TuS Düsseldorf-Nord mit 4:8 abgab – und somit einen uneinholbaren Rückstand auf die Hessinnen hat. Weiter im Aufschwung ist derweil der SC Moskitos Wuppertal, der gegen die SG Herten/Lichtstad den zweiten Erfolg in Serie verbuchte.

RHC Recklinghausen – RSC Darmstadt 0:14 (0:6)

Eine Viertelstunde lang zeigten die Gastgeberinnen, dass die beiden jüngsten Unentschieden gegen Düsseldorf und Calenberg keine Eintagsfliegen waren, sondern der Lohn für eine intensive Abwehrarbeit. Doch dann knackte Simone Firl das Bollwerk – und danach ging es dann Schlag auf Schlag: Eva Kroschewski nutzte eine Überzahl bei Zeitstrafe gegen Marion Brandt zum 2:0 (17.) und auch der dritte RSC-Treffer durch Simone Firl gelang bei numerischer Überlegenheit. In der 19. Minute hatte RHC-Trainer Thorsten Nohlen „Blau“ gesehen.

Dass die Nationalspielerin noch in derselben Minute ein weiteres Tor nachlegte und Hannah Huth (22.) sowie nochmals Eva Kroschewski (25.) noch vor dem Seitenwechsel das halbe Dutzend vollmachten, sorgte endgültig dafür, dass sich Recklinghausen frühzeitig geschlagen gab. Darmstadt dagegen konnte so schon in der Pause den Halbfinal-Einzug feiern und war somit im zweiten Durchgang regelrecht euphorisiert. Mit Simone Firl (4), Sarah Kolbe, Eva Kroschewski, Larissa Heger und Hannah Huth trug sich nochmals das gesamte RSC-Team in die Torschützenliste ein.

RHC Recklinghausen: N. Einig, J. Ehlert; M. Schürmann, L. Mackowiak, L. Einig, V. Ehlert, M. Brandt, I. Schneider, N. Gregorius. – **RSC Darmstadt:** L. Brum de Freitas, N. Uhl; S. Kolbe, S. Firl, E. Kroschewski, L. Heger, H. Huth. - **Schiedsrichter:** S. Häger.

Torfolge: 0:1 (15.) S. Firl, 0:2 (17./Überzahl) E. Kroschewski, 0:3 (20./Überzahl) S. Firl, 0:4 (20.) S. Firl, 0:5 (22.) H. Huth, 0:6 (25.) E. Kroschewski, 0:7 (29.) S. Kolbe, 0:8 (30.) S. Firl, 0:9 (31.) L. Heger, 0:10 (32.) H. Huth, 0:11 (35.) S. Firl, 0:12 (39.) E. Kroschewski, 0:13 (42.) S. Firl, 0:14 (48.) S. Firl - **Zeitstrafen:** RHC 6 min (M. Brandt/16. – T. Nohlen/19. + 19.) – RSC 0 min - **Teamfouls:** RHC 5 – RSC 1.

RSC Cronenberg – TuS Düsseldorf-Nord 4:8 (3:4)

Es war der letzte Strohalm für die Cronenberger Dörper Cats, die sich wacker bemühten, das Unmögliche möglich zu machen, um in den letzten verbliebenen Partien doch noch den Halbfinal-Einzug zu erreichen. Als Spielverderberin entpuppte sich dabei Daniela Paczia, auf deren Konto sechs der acht TuS-Tore gingen.

Der erste Treffer des Abends wurde jedoch Ricarda Schulz zugeschrieben (8.), die im Doppelpack mit Daniela (10.) Paczia die Rheinländerinnen schnell mit 2:0 in Vorlage brachte. Aber so leicht ließen sich die Gastgeberinnen nichts aus dem Konzept bringen, geduldig zogen sie ihr Spiel auf – und wurden schließlich belohnt. Ebenfalls per Doublette stellten Lea Seidler (16.) und Anna Kaub (17.) den Gleichstand wieder her. Es war der Auftakt für eine furiose Endphase der ersten Hälfte, denn unmittelbar nach dem 2:2 war Jenny Delgado zur Stelle und brachte Düsseldorf erneut in Führung (18.). Doch auch dieser Spielstand hatte nicht lange Bestand, Julia Rüger traf zum erneuten Ausgleich in die TuS-Maschen. Doch die Mühen der Dörper Cats blieben letztlich ohne nachhaltigen Erfolg, denn noch vor dem Seitenwechsel schloss Daniela Paczia zum 4:3 ab

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



So richtig in Fahrt kam die Düsseldorferin jedoch erst nach Wiederbeginn. Gut zehn Minuten lang durften die Cronenbergerinnen darauf hoffen, abermals gleichziehen zu können. Chancen dazu gab es jedenfalls genug, doch der Ball wollte einfach nicht über die Torlinie. Als Daniela Paczia dann auf der Gegenseite binnen weniger Sekunden auf 6:3 erhöhte (37.), waren den Cats die Krallen gezogen. Cronenberg strengte sich zwar engagiert an, wieder zurück ins Spiel zu kommen, doch Tore fielen weiterhin nur für den TuS – und immer wieder war es Daniela Paczia (47./50.). Erst kurz vor dem Abpfiff gelang Marie Tacke der vierte RSC-Treffer.

RSC Cronenberg: A. de Beauregard, L. Spiecker; M. Tacke, A. Kaub, J. Rüger, D. Ducherow, Le. Seidler, La. Seidler, D. Stoll. –
TuS Düsseldorf-Nord: M. van der Fels, L. Kittel; D. Paczia, C. Baltès, F. Dlouhy, L. Hansel, J. Delgado, R. Schulz, M. Rittner. -
Schiedsrichter: L. Niestroy.

Torfolge: 0:1 (8.) R. Schulz, 0:2 (10.) D. Paczia, 1:2 (16.) Le. Seidler, 2:2 (17.) A. Kaub, 2:3 (18.) J. Delgado, 3:3 (20.) J. Rüger, 3:4 (22.) D. Paczia, 3:5 (37.) D. Paczia, 3:6 (37.) D. Paczia, 3:7 (47.) D. Paczia, 4:7 (50.) M. Tacke, 4:8 (50.) D. Paczia. - **Zeitstrafen:** RSC 0 min – TuS 0 min - **Teamfouls:** RSC 7 – TuS 9.

SG Herten/Lichtstad – SC Moskitos Wuppertal 3:6 (2:4)

Im Kellerduell konnte die deutsch-niederländische Spielgemeinschaft ihren Heimvorteil auf der gewöhnungsbedürftigen Bahn in Lichtstad nicht nutzen und musste die Punkte dem Gast aus den Bergischen überlassen. Dabei hatte es gut für die SG begonnen, Eva Ring hatte die Gastgeberinnen in der 4. Minute in Führung geschossen. Die allerdings hielt nur zwei Minuten, dann war zunächst Sarah Thronberens (6.), wenig später dann Naomi Lückenhaus (8.) für die Moskitos erfolgreich. Und auch Tor Nr. 3 ließ nicht lange auf sich warten, Yolanda Kahmann sorgte mit dem 3:1 (12.) für ein kleines Polster.

Das schmolz dank Eva Ring zwar rasch wieder auf einen Treffer zusammen (14.), doch im weiteren Verlauf blieben alle Angriffsbemühungen der SGlerinnen unbelohnt. Umso bitterer war deshalb, dass praktisch mit dem Pausenpfiff Katja Hauck die Wuppertalerinnen wieder auf zwei Tore enteilen ließ. Nun musste Herten/Lichtstad nach der Pause mehr riskieren – und rannte prompt ins offene Messer: Naomi Lückenhaus lies den Sportclub endgültig auf die Siegerstraße einbiegen (30.). Danach verlor das Spiel deutlich an Tempo, ehe Katja Hauck (41.) und Charlotte Smids (45.) in der Schlussphase nochmals nachwürzten.

SG Herten/Lichtstad: J. Koch; C. Smids, S. Verrijt, N. Melchors, J. Scharpenberg, S. Ring, E. Ring, A. Öztürk, T. van de Laar. –
SC Moskitos Wuppertal: K. Stöckmann, A. Kahmann; Y. Kahmann, K. Hauck, N. Lückenhaus, S. Thronberens, C. Scheible, J. Krause. - **Schiedsrichter:** T. Sörensen.

Torfolge: 1:0 (4.) E. Ring, 1:1 (6.) S. Thronberens, 1:2 (8.) N. Lückenhaus, 1:3 (12.) Y. Kahmann, 2:3 (14.) E. Ring, 2:4 (25.) K. Hauck, 2:5 (30.) N. Lückenhaus, 2:6 (41.) K. Hauck, 3:6 (45.) C. Smids. - **Zeitstrafen:** SGHL 0 min – SCM 0 min - **Teamfouls:** SGHL 8 – SCM 6.

Die aktuelle Tabelle:

Platz	Vorwoche	Mannschaft	Spiele	S	U	N	Tore	Diff.	Punkte
1.	(1.)	ERG Iserlohn	14	13	1	0	112:14	+98	40
2.	(2.)	TuS Düsseldorf-Nord	15	11	3	1	105:48	+57	36
3.	(3.)	SC Bison Calenberg	14	10	2	2	101:36	+65	32
4.	(4.)	RSC Darmstadt	14	8	0	6	73:48	+25	24
5.	(5.)	RSC Cronenberg	14	5	1	8	65:84	-19	16
6.	(6.)	RSC Gera	13	4	1	8	59:86	-27	13
7.	(8.)	SC Moskitos Wuppertal	14	3	1	10	59:95	-36	10
8.	(7.)	RHC Recklinghausen	15	2	4	9	40:102	-62	10
9.	(9.)	SG Herten/Lichtstad	13	0	1	12	27:128	-101	1

S. 3 – Kommender Spieltag

Pressemeldung des DRIV Abteilung Rollhockey



So geht's weiter ...

... am 19. März 2015 – 21. Spieltag

SC Moskitos Wuppertal	-	RSC Darmstadt
SC Bison Calenberg	-	SG Herten/Lichtstad

Hinspiel

2:4
11:1

14.00 Uhr, Sporthalle Am Kothen

15.30 Uhr, Sporthalle Eldagsen